

# DUFTKLOPPER

Biewelemer Bläddsche 01-2023



**Große  
Erwartungen**





## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Zuerst wünsche ich Ihnen noch alles Gute für das neue Jahr. Es ist zwar schon fast wieder ein Vierteljahr alt, aber trotz aller Krisen in nah und fern, haben wir doch alle große Erwartungen.

Nachdem bereits im Januar einige Veranstaltungen (Neujahrsempfang und Tannenbaumverbrennen) stattgefunden haben, organisierten im Februar drei junge Damen mit Hilfe des TJV eine gut besuchte Kinderfastnacht. Dafür von unserer Seite auch noch ein herzlicher Dank! Einen ausführlichen Bericht im "Rückblick" mit vielen Bildern finden Sie in dieser Ausgabe des Duftklopplers.

Mit Einladungen und Informationen aus dem Rathaus und der

Verbandsgemeinde beginnt diese Ausgabe. Hier machen wir besonders auf die Einwohnerversammlung aufmerksam. Dazu gibt es auch eine ausführliche Information zum Thema Dorferneuerung.

Die Einladung zum Seniorenausflug im Mai, finden Sie in der Rubrik "Mitmachen".

Termine, Termine, Termine - hier informieren wir Sie über die bisher geplanten Veranstaltungen in 2023. Wir freuen uns, wenn Sie uns für die nächste Ausgabe weitere Termine mitteilen.

Ein Interview mit Begebenheiten aus den Jahren nach dem 2. Weltkrieg finden Sie unter "Historisches".

Ich wünsche Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen unseres Duftklopplers!

*Susanne Seger*  
(Redaktionsleitung)

## Einladung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sehr gerne möchten wir Sie zu unserer Einwohnerversammlung einladen. Sie findet am **Donnerstag, 23. März 2023, um 18.30 Uhr** in der Gemeindehalle statt.

Folgende Tagesordnung haben wir vorgesehen:

1. Begrüßung durch die Ortsbürgermeisterin Petra Bade und den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Alzey-Land, Stefan Unger
2. Zukünftige Entwicklung des Ortskerns
3. Dorferneuerungskonzept
4. Breitbandausbau durch das Unternehmen „Deutsche Glasfaser“
5. Umgehungsstraße
6. Verschiedenes, Wünsche und Anfragen der Bürgerinnen und Bürger

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich zu den aktuellen kommunalpolitischen Themen in unserer Gemeinde.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

***Ihre Petra Bade***  
***Ortsbürgermeisterin***

**Die Protokolle der letzten Gemeinderatssitzungen finden Sie im Rats- und Bürgerinformationssystem der Verbandsgemeinde Alzey-Land.**

### **Dreck-weg-Tag**

Wie in jedem Jahr, möchten wir auch in diesem Jahr unsere Gemeinde auf Vordermann bringen und laden alle, ob groß oder klein, recht herzlich zu unserem alljährlichen Frühjahrsputz ein.

Die gemeinschaftliche Müllsammelaktion ist eine tolle und dringend notwendige Aktivität, um die Umwelt zu schonen und die Gesundheit von Tieren zu schützen.

Wir hoffen auf tatkräftige Unterstützung und freuen uns auf viele Helferinnen und Helfer.



Treffpunkt ist am **Samstag, 25. März um 10 Uhr** auf dem Hallenvorplatz.

Bitte einen Eimer, Handschuhe, eventuell eine kleine Zange zum Müllsammeln mitbringen und festes Schuhwerk nicht vergessen.

Nach getaner Arbeit wird es gegen 12.30 Uhr an der Gemeindehalle eine kleine Stärkung für alle geben und auf die Kinder wartet eine kleine Überraschung.

*Petra Bade*

### **Ordnungsgemäße Beseitigung von Hundekot**

Immer wieder gibt es Klagen über Hundekot an Wegesrändern, auf Wiesen oder auch auf Spielplätzen. Seit Aufstellung der Hundekotabfallbehälter ist die Klageflut erfreulicherweise zurückgegangen. Nun häufen sich leider die Beschwerden der

Besitzer privater Grundstücke. Hier bringen alle aufgestellten Schilder an Pflanzbeeten nichts und fremde Mülltonnen werden zur Entsorgung der Beutel genutzt.

Vorgärten, Hauswände und Zäune sind keine Hundetoiletten, genauso wenig wie Wingertszeilen, was eine rücksichtslose Zumutung für unsere Winzerinnen und Winzer ist.

Es ist die Pflicht eines jeden Hundehalters, die Hinterlassenschaft seines vierbeinigen Freundes zu entsorgen. Hier greift der § 32 der Straßenverkehrsordnung – die gilt bundesweit in jeder Stadt und in jedem Dorf. Sie besagt, dass Verschmutzungen auf öffentlichen Straßen und Wegen verboten sind und beseitigt werden müssen. Das gilt für Hundehaufen, genauso übrigens wie für Pferdeäpfel.

Wir bitten nochmals dringend um die Einhaltung dieser eigentlich selbstverständlichen Gepflogenheit.

*Verwaltung Ortsgemeinde*

## Ferienspiele 2023

Die diesjährigen Ferienspiele finden in den ersten beiden Wochen der Sommerferien (24. Juli bis 4. August) an den vier Schulstandorten Erbes-Büdesheim, Flonheim, Flomborn und Gau-Odernheim statt.

Dieses Jahr werden sie u. a. von den Naturfreunden Flonheim, dem Bali-Kino Alzey, dem Fahr- und Reitverein Framersheim, der Polizeiinspektion Alzey und dem Jugendrotkreuz Alzey unterstützt.

Zwischen 100 und 150 Grundschulkinder werden erwartet und die Verbandsgemeinde sucht noch Betreuerinnen und Betreuer.

Wer mindestens 16 Jahre alt ist und sein Taschengeld etwas aufbessern möchte, kann sich gern an die zuständige Mitarbeiterin der VG, Katharina Leonhard (06731/409-316) wenden.

*Petra Bade*

### Einwohnerantrag Bewahrung des baukulturellen Erbes in Biebelnheim

#### Warum ein Einwohnerantrag?

Die jüngsten baulichen Entwicklungen im Ortskern von Biebelnheim geben Anlass zur Sorge. Mehrere Höfe und Gebäude, die den Charakter und das Ortsbild unseres Dorfes mitgeprägt haben, wurden in den letzten Jahren abgerissen oder umgebaut. Damit setzen sich die Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte fort, in denen immer wieder ortsbildprägende und teilweise historisch wertvolle Höfe und Gebäude dem Abriss zum Opfer fielen.

Neu an dieser Entwicklung ist die Tatsache, dass die Ortskerne von Investoren und Kapitalanlegern entdeckt werden. Wie in anderen Orten Rhein Hessens beobachtet man auch in Biebelnheim, dass Höfe abgerissen werden, um dort dann Mehrfamilienhäuser mit vielen Wohnungen zu errichten. Dieser Trend, dass Kapitalanleger aus Renditeinteresse die Ortskerne umgestalten, wird voraussichtlich auch in Zukunft anhalten. Denn laut Wohnungsmarktstudie der

Postbank von 2021 ist die Region Rhein hessen bundesweit einer der interessantesten Märkte für Investoren im Wohnungsmarkt.

Wir halten es deshalb für wichtig, dass sich Biebelnheim auf diese Entwicklung vorbereitet und sich mit der Frage beschäftigt, ob und wie die bauliche Entwicklung so gesteuert werden kann, dass der Ortskern mit den fränkischen Hofanlagen sein typisches Gesicht nicht völlig verliert. Dabei ist sicherlich auch zu berücksichtigen, dass ein Abriss von Gebäuden nicht immer vermeidbar ist. In diesen Fällen sollte aber darauf geachtet werden, dass sich Neubauten in Funktion und Gestalt in die vorhandene Bau- und Höfestructur einfügen und auch historische Zusammenhänge berücksichtigen. Der Erfolg des Biebelzheimer Höfeschlenderns zeigt ja, dass die Besucher die alten Höfe schätzen. Auch die Tatsache, dass zunehmend Auswärtige aus der Stadt solche Höfe gezielt suchen und diesen gegenüber dem Einfamilienhaus auf der grünen Wiese den Vorzug geben, ist ein weiteres Indiz für den kulturellen und ästhetischen Wert der alten Hofanlagen.

## Vorstellung Einwohnerantrag

Dass es möglich ist Alt und Neu besser aufeinander abzustimmen, zeigen zahlreiche Ortsgemeinden in der Nachbarschaft oder in der Region. In Bechtolsheim wurde die Langgasse als Denkmalzone ausgewiesen. Andere Gemeinden, wie z. B. Bornheim, Gau-Odernheim oder Horrweiler versuchen die typische historische Bauweise durch Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen zu bewahren.

### Was ist das Ziel des Einwohnerantrags?

Um das verbliebene baukulturelle Erbe in Biebelnheim zu bewahren, haben deshalb im August letzten Jahres Biebelheimer Bürgerinnen und Bürger, vertreten durch Harald Müller, Harry Fluhr und Armin Müller, einen Einwohnerantrag gemäß § 17 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz auf den Weg gebracht.

Durch einen Einwohnerantrag können „die Bürger und die Einwohner, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, [...] beantragen, dass der Gemeinderat über bestimmte Angelegenheiten der örtlichen Selbstverwaltung, für deren Entscheidung er zuständig ist, berät und entscheidet. [...] Er muss schriftlich bei der Gemeindeverwaltung eingereicht

werden und bis zu drei Personen benennen, die berechtigt sind, den Einwohnerantrag zu vertreten. Die Zahl der für einen Einwohnerantrag erforderlichen Unterschriften beträgt 2 v. H. der Einwohner, mindestens jedoch zehn.“ [zitiert nach § 17 Gemeindeordnung RLP]

Mit dem Einwohnerantrag vom 30.08.2022 haben wir fünf Maßnahmen zur Bewahrung des baukulturellen Erbes in Biebelnheim beantragt, die vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 23.11.2022 behandelt wurden:

1. Erarbeitung einer Gestaltungs- und Erhaltungssatzung für den Ortskern

Um den Charakter der historischen Ortskerne besser zu schützen, haben Gemeinden wie Gau Odernheim, Flonheim oder Bornheim – z. T. bereits vor Jahren – Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen erarbeitet und beschlossen. In den Satzungen werden gestalterische Regeln für Neubauten und Renovierungen im Ortskern festgelegt, z. B. zur Fassadengliederung, zur Fassadenfarbe, den Fenstern oder den Dachformen. Wir sind der Meinung, dass auch Biebelnheim sich mit



## Vorstellung Einwohnerantrag

dieser Thematik auseinandersetzen sollte und freuen uns, dass der Gemeinderat einer solchen Satzung grundsätzlich zugestimmt hat. Jedoch soll das Votum der Einwohner noch eingeholt werden.

### 2. Erarbeitung eines Bebauungsplans für den Ortskern

Anders als in Neubaugebieten, wie z. B. im Neubaugebiet Biebelnheim Ost, gibt es in den alten Ortskernen keine klaren baulichen Regeln. Bauanträge werden nach § 34 Baugesetzbuch entschieden. Dieser überlässt es weitgehend der Genehmigungsbehörde und der Gemeinde zu beurteilen, ob ein Neubauvorhaben in den Ortskern passt oder nicht. Wir sind der Meinung, dass wir auch für den Ortskern klare Regeln für das Bauen brauchen und haben deshalb vorgeschlagen, einen Bebauungsplan zu erstellen. Damit kann z. B. geregelt werden, dass die für den Ortskern typische Straßenrandbebauung auch bei Neubauten eingehalten wird. Einen Bebauungsplan für den Ortskern zu erstellen ist nichts Ungewöhnliches, sondern wurde von Gemeinden, wie z. B. in Udenheim, schon gemacht. Der Gemeinderat hat diesem Antrag

jedoch nicht zugestimmt und ihn zunächst vertagt.

### 3. Erstellung eines Dorferneuerungskonzeptes

Wir halten es für wichtig, dass alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, bei der Frage wie sich Biebelnheim in der Zukunft entwickeln soll, mitzuwirken und die Zukunft des Dorfes aktiv mitzugestalten. Das geeignete Instrument hierfür ist die Dorferneuerung. Im Rahmen der Dorferneuerung werden Fragen zur zukünftigen Entwicklung von Biebelnheim gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern diskutiert und am Ende ein Maßnahmenkonzept beschlossen. Das Gute daran ist zudem, dass nach dem Beschluss des Dorferneuerungskonzeptes und der Anerkennung durch die Genehmigungsbehörde sowohl die Gemeinde als auch Privatleute Anträge auf Zuschüsse für Baumaßnahmen stellen können. Es freut uns daher, dass der Gemeinderat dem Antrag zugestimmt und beschlossen hat, das über 30 Jahre alte Dorferneuerungskonzept fortzuschreiben und eine Dorfmoderation durchzuführen.

## Vorstellung Einwohnerantrag

### 4. Arbeitskreis zum Thema Bauen

Außerdem hatten wir noch beantragt, einen Arbeitskreis „Sicherung des baukulturellen Erbes“ zu gründen. Dies war jedoch nicht mehr notwendig, da der Rat dem Dorferneuerungskonzept zugestimmt hat und dabei ein solcher Arbeitskreis gegründet werden kann.

### 5. Einwohnerversammlung

Zu guter Letzt haben wir vorgeschlagen, eine Einwohnerversammlung zum Thema Bauen in Biebelnheim durchzuführen. Auch diesem Antrag hat der Rat zugestimmt.

Die Einwohnerversammlung findet nun am 23.03.2023 in der Gemeindehalle statt. Wir hoffen, dass viele Biebelheimer Bürgerinnen und Bürger den Weg dorthin finden werden und an der Diskussion aktiv mitwirken, wie sich Biebelnheim in Zukunft baulich entwickeln soll. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Dialog.

*Harald Müller, Harry Fluhr,*

## Mitmachen

### *Armin Müller* Gewinnspiel Duftklopper Ausgabe 03/2022

Den Alzeier-Stadtgutschein in Höhe von 15,- Euro hat - wie bereits im letzten Duftklopper mitgeteilt - Heike Diel gewonnen.



Nochmals herzliche  
Glückwünsche!

### Seniorenflug zur BUGA

Für unsere Ü 60er geht es am 10. Mai zur Bundesgartenschau nach Mannheim.

Das ehemalige US-Army-Gelände Spinelli Barracks wird in eine Grünfläche umgewandelt und steht dabei im Mittelpunkt - gemeinsam mit dem Luisenpark, der in den 70er Jahren schon einmal Schauplatz der Bundesgartenschau war. Er wird für die Gartenschau runderneuert. Eine Seilbahn wird die Besucher in 8 Minuten zum Spinelli-Gelände fahren. Eines der Kernstücke auf dem BUGA-Gelände sollen die sogenannten Zukunftsgärten werden. Vielfältige Möglichkeiten werden demonstriert, um den Besucherinnen und Besuchern Anregungen für die eigene Grüngestaltung zu liefern.

Weiterhin werden die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen künstlerisch repräsentiert. Die Leitthemen der BUGA sind Klima, erneuerbare Energien, Umwelt sowie Nahrungs-sicherung. Es geht um die Verwendung von

nachhaltigen und recycelten Materialien, aber auch um Gesundheit und Wohlergehen – kurzum eine Aufladestation für Körper und Seele.

Anmeldungen sind ab sofort über das Rathaus per Brief oder Mail möglich. Ältere Bürgerinnen und Bürger können gern eine Begleitperson mitbringen. **Anmeldeschluss ist der 20. April.**

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag.

*Petra Bade*



### Kids rocken die Bühne bei der Kinderfastnacht in Biebelnheim

Am 11. Februar um 15:11 Uhr war es so weit – mit einem Countdown startete die Kinderfastnacht in Biebelnheim in einer vollbelegten und liebevoll geschmückten Gemeindehalle. Über hundert begeisterte Kinderhände warfen zum „Startschuss“ Konfetti in die Luft und die Party konnte beginnen. Mit lautem Getöse und Fastnachtsmusik stürmten die Kids auf die Bühne. Sie und natürlich auch die Eltern hatten alles gegeben. Tolle Kostüme und Verkleidungen von Eisprinzessin bis zu Superman, alles war vertreten. Spaß, gute Laune, Fastnachtsstimmung, Spielen und Tanzen, das stand für die Kids im Mittelpunkt und nichts davon sollte zu kurz kommen.

Der TJV Biebelnheim beeindruckte Groß und Klein mit gleich vier Tanzgruppen. Die „Kleinsten“, die Dancing Fleas mit dem Motto „Jetzt wird's bunt“ starteten den Tanzreigen. Der Bühnenboden glühte noch, da legten die New Sunshines mit der Reise nach Afrika nach. Keiner sollte glauben, dass die Bühne auch nur eine Minute leer sein darf. Alle Kids

stürmten wieder auf die Bühne, tanzten, tobten und spielten, „was das Zeug hielt“.

Den nächsten „Wow-Effekt“ gab es mit dem „Polizei-Einsatz“ der Junior Hornets und dem getanzten Raub der Biebelheimer Kronjuwelen. Der Tanzabschluss war die perfekt dargestellte Jagdfieber-Show der Flying Steps. Mit Raketen und Riesenapplaus wurden alle Tanzgruppen von der Bühne begleitet. Ein herzlicher Dank an die TJV-Tänzerinnen, Tänzer und Trainerinnen für diese super-tollen Auftritte und die sensationell schönen Kostüme.

Im Rahmenprogramm gab es Spielstationen für die Kids und eine Tombola mit vielen Preisen und dem Motto „jedes Los gewinnt“. Zum Ende hin zog sich eine lange Polonaise durch den ganzen Saal und endete schließlich vor der Bühne, wo dann ein Kamelleregen die Kinder beglückte. Gibt es etwas schöneres als glückliche Kinderaugen...

Zusammengefasst war es eine superschöne Kinderfastnacht, in der die Zeit viel zu schnell verflog. Möglich gemacht hat dies alles ein kleines „Projekt-Team“ mit Sarah Mundt, Katharina Einsfeld und

## Rückblick

Marina Popp unter dem Schirm des TJV Biebelnheim. Perfektes Teamwork und viele helfende Hände haben für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Besonderen Dank gilt auch Jonas Dexheimer, der für die Musik-, Licht- und Show-Technik mit hochwertiger professioneller Ausstattung gesorgt und dies dem TJV gespendet hat.

Viel Spaß hatte auch Volker Bade, der als Flower-Power-Hippie durch die „Show“ führte.

Ein großes Dankeschön und ein Riesenkompliment an das Projekt-Team, die vielen helfenden Hände und Sponsorinnen und Sponsoren.

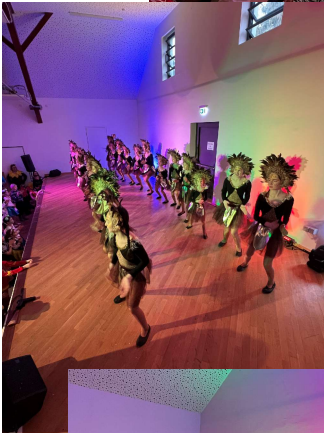
Vielleicht rocken die Kids auch nächstes Jahr wieder die Bühne in Biebelnheim.

### *Volker Bade*





## Rückblick



## Termine, Termine, Termine

### Terminvorschau 2023

23.03.2023 18:30 Uhr	Einwohnerversammlung in der Gemeindehalle
25.03.2023 ab 10 Uhr	Dreck-Weg-Tag
7. Mai ab 12 Uhr	Windparkfest in Biebelnheim/Gabsheim (Information und Einladung folgt)
10. Mai	Seniorenausflug zur Bundesgartenschau nach Mannheim Anmeldungen im Rathaus ab sofort möglich!
8. Juni	Höfeschlendern
30. Juni	Weibsbilder – ein Feuerwerk aus Comedy, Kabarett und Satire
1. bis 3. Juli	Biebelheimer Kerschekerb
15. Juli	Sommerevent „Dîner en blanc“ Ein Abend ganz in weiß
9. Dezember	Biebelheimer Weihnachtsmarkt

**Wir freuen uns auf Mitteilung Ihrer Termine für den nächsten Duftklopfer!**

### Erinnerungen aus Biebelnheim von Winfried Brand (1945 bis 1951)

Es ist der 19. März 1945. Das Ende des zweiten Weltkrieges war nahe. Die Amerikaner waren über den Hunsrück und Bad Kreuznach in Rheinhessen angekommen. Ende März hatten sie bei Nierstein den Rhein überquert.

Richtung Gau-Odernheim marschierten die Soldaten. Eine Fliegerbombe war Richtung Gau-Odernheim gefallen, ohne größeren Schaden anzurichten. In Hahnheim und Nieder-Olm gab es noch Widerstand. Dies führte etwa in Hahnheim dazu, dass ca. 20 Wohnhäuser zerstört wurden. Von Spiesheim marschierten die Soldaten Richtung Biebelnheim. Winfried war damals 8 Jahre alt. Sein Vater war im Elsass Anfang 1945 gefallen. Die Mama, Schwester und er waren allein. Das war das Schicksal einiger Familien.

In Biebelnheim gab es ein paar wagemutige Jungs, die vor der Wörrstädter Straße eine Panzersperre aufstellten. Die Amerikaner feuerten einige Salven ab, die

Panzersperre war dann rasch verschwunden.

An der Gemeindehalle wurden dann einigen GI's Zigaretten geklaut - obwohl die Amerikaner durchaus großzügig waren und Zigaretten verschenkten. Winfried war beeindruckt von den dunkelhäutigen Soldaten. So etwas hatte er noch nie gesehen. Und sie waren sehr freundlich. Es waren neue Welten.

Die Soldaten zogen weiter, Richtung Nierstein. In Biebelnheim waren dann, wie in ganz Rheinhessen, französische Soldaten. Der Krieg endete am 8. Mai. Die Soldaten hatten fast nichts zu essen. Winfried und die Nachbarn schlachteten ein Schwein, die Hälfte wurde an die Franzosen abgegeben.

Die französischen Besatzer waren nicht immer nur gut auf die Deutschen zu sprechen.

Während des Krieges, zwischen 1941 und 1945, waren Zwangsarbeiter (aus Marokko, Polen, Frankreich) in Biebelnheim. Mit Kriegsende waren sie auf dem Weg in ihre Heimat. Sie mussten auf den Feldern und Höfen arbeiten und wurden nachts in die Gemeindehalle gebracht, wo Sie bewacht wurden. Morgens ging es



## Historisches

dann meist auf die Felder zur Arbeit. Diese Arbeiter waren meist sehr fleißig und viele Biebelheimer behandelten sie gut und ordentlich. Dennoch waren es natürlich offiziell Kriegsfeinde.

Winfried musste zur Schule. Das war in der ersten Zeit nach dem Krieg eine sehr schwierige Angelegenheit. Lehrer gab es kaum. So waren es eher ungelernte Aushilfelehrer, die unterrichteten. Es musste natürlich darauf geachtet werden, dass die Lehrer entnazifiziert waren. Herr Anthes durfte deshalb erst recht spät wieder unterrichten. Aber bei ihm hatten die Kinder immer etwas gelernt.

Winfried erinnert sich immer gerne an diese Zeiten. Man hielt zusammen. Er war praktisch in jedem Biebelheimer Verein Mitglied: Posaunenchor, Feuerwehr, Gesangsverein, Sportverein, etc. Es waren auch gesellige Zeiten. Man kannte sich im Dorf und alle waren arm, deshalb hielt man zusammen. Im Winter gab es noch Schnee und das war oft ein herrliches Vergnügen.

Natürlich hatte Winfried nicht immer nur eine unbeschwerte Kindheit. Aber das ging eigentlich allen so. Winfried musste sehr früh funktionieren, mit 14 leitete er

den eigenen landwirtschaftlichen Betrieb.

Ab 1951 war er wirklich eigenständiger Landwirt.

Was bleibt aus dieser Zeit?

Not, Elend, Tod und Trauer. Aber eben auch eine neue Zeit. Hoffnung, dass alles besser wird. Und ein Zusammenhalt, der immer wieder schön war. Und es wurde besser. Es ging langsam bergauf. Ab 1949 waren wir wieder ein Staat: die Bundesrepublik Deutschland.

Nach wie vor gab es Wohnungsnot, viele Menschen rückten zusammen. 13 Menschen wohnten z. B. im Froschgässchen 5 - einem kleinen Haus. Flüchtlinge aus dem Osten, Menschen, die ihre Wohnung verloren hatten, viele Mainzer etwa waren ausgebombt. Und so war man daran gewöhnt, eben kein eigenes Zimmer zu haben.

Winfried war und ist trotzdem froh, in dieser Zeit gelebt zu haben.

*Harald Reinfelder*

**Traurig, mit großer Dankbarkeit, haben wir uns von unserer Mitarbeiterin Andrea Loch verabschieden müssen, die am 5. Januar nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren verstorben ist.**



Mit ihr ist ein Stück Biebelnheim gegangen. Sie war mehr als ein viertel Jahrhundert nicht nur eine äußerst zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeiterin, sie war die gute Seele unserer Kita und für ihr herzliches und stets hilfsbereites Wesen sehr geschätzt. Das Wörtchen „nein“ kannte sie nicht. Ob Schnürsenkel binden, ein Buch vorlesen oder ein paar Tränen trocknen - Andrea hat ihre Arbeit stehen und liegen lassen und sich erst mal um die Kleinen gekümmert. Aufhebens um ihre Person war ihr fremd. Sie war einfach da wo sie gebraucht wurde - ohne große Worte und mit viel Empathie im Gepäck - in der Kita, aber auch im Rathaus. Ihre unkomplizierte Art, ihre Bescheidenheit und uneingeschränkte Hilfsbereitschaft und dass sie dem Leben trotz mancher Rückschläge so viel Positives abgewinnen konnte, ist sehr berührend.

Ein inniger Wunsch von ihr war es, mit ihrer Enkeltochter in den Norden Europas zu reisen. Es war ihr nicht vergönnt.

Liebe Andrea,  
mach's gut auf deiner letzten Reise  
und dass sie dich überall hinführt  
wovon du geträumt hast.

***Petra Bade***



# DUFTKLOPPER

Kontakt

Ortsgemeinde Biebelnheim  
Hauptstraße 11  
55234 Biebelnheim  
Duftklopper@posteo.de

Redaktionsteam:

Susanne Seger, Petra Bade

©2023